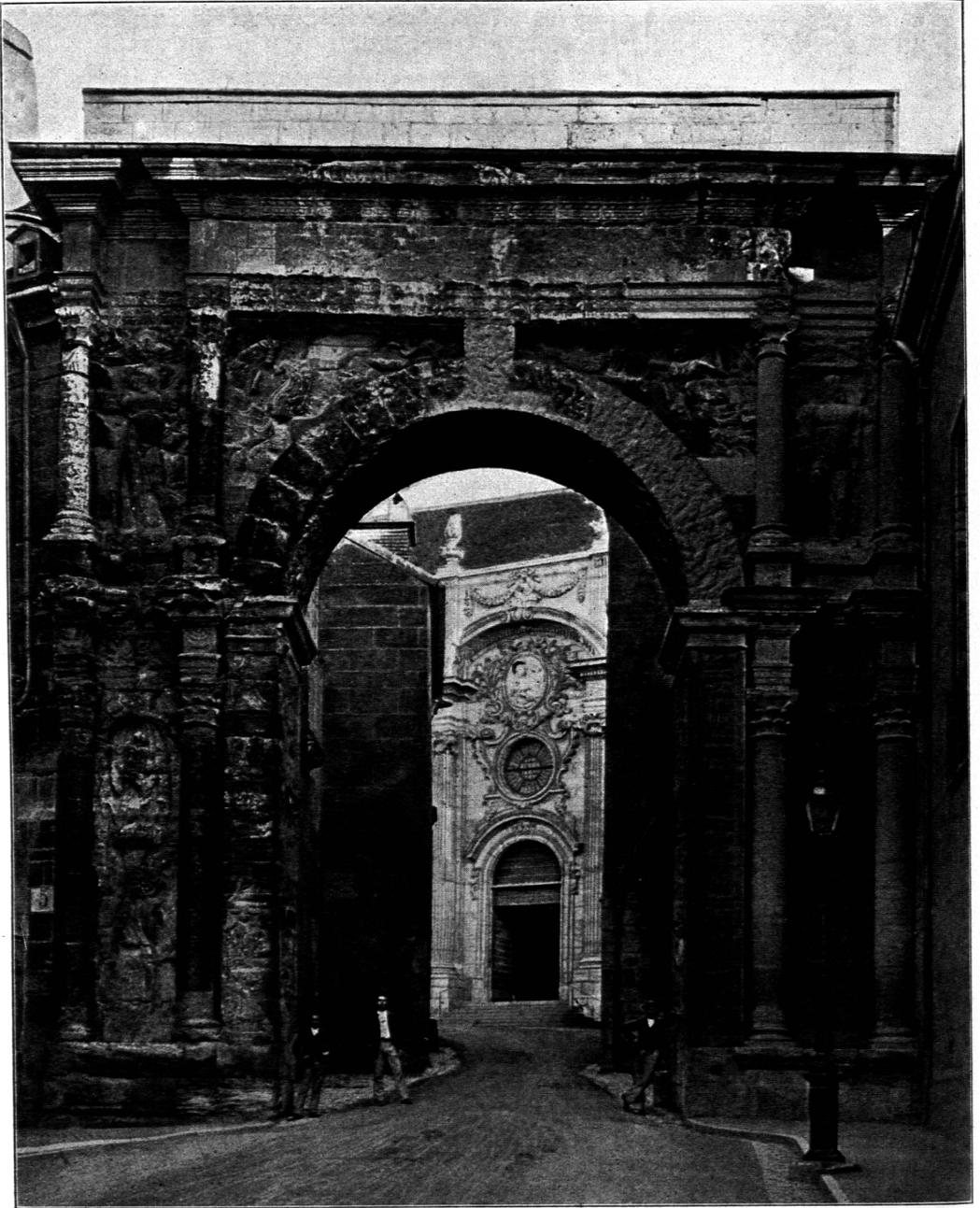


keck der Natur abgewonnen, wie nur irgend ein Werk hellenischer Kunst.« Und doch wie verschieden von dieser, besonders durch die Vertiefung der Bildfläche und die Anwendung verschiedener Relieffchichten

Fig. 401.



*Porte noire zu Befançon*³²⁸⁾.

vom völligen Hochrelief bis zum zartesten Flachrelief im Hintergrunde. Dies haben die römischen Bildhauer nicht nur malerisch in ihr Werk hineingeführt, sondern aus der Malerei in die Plastik übernommen.

³²⁸⁾ Fakf.-Repr. nach: GURLITT, C. Die Baukunst Frankreichs. Dresden 1900. Taf. 1.